

Wildschadensausgleichskasse Landkreis Rostock
Dr. Hermann Hansen
Kassenvorsteher
Am Moorweg 7
18190 Sanitz OT Groß Lüsewitz

Bericht zur Kreisdelegiertenkonferenz des KJV Güstrow e.V.

Werte Weidgenossen,

im Jagdjahr 2015/2016 war die Wildschadensausgleichskasse Landkreis Rostock an 30 bei den Ordnungsämtern angemeldeten Wildschäden beteiligt. Für 26 Wildschäden wurde Wildschadenersatz bei der WAK LRO beantragt und gewährt. Wildschadenersatz wurde vorrangig für Wildschäden im Mais gefordert, Wildschäden in Raps und Getreide sowie auf Weiden und Wiesen sind von nachrangiger Bedeutung. Im zurückliegenden Jagdjahr wurde kein Wildschadenersatz für Wildschäden im Wald angemeldet. Die Wildschäden liegen zwischen 300 und 7.000 Euro, im Mittel 2.153 Euro je Schaden und 645 Euro je Hektar geschädigte Fläche. Die Schadenssumme je Hektar liegt dabei zwischen ca 110 Euro/Hektar bei Wildschäden auf Wiesen/Weiden und über 1.500 Euro/Hektar in ertragreichen Maisbeständen.

Die geschädigte Gesamtfläche beträgt rd. 90 Hektar, die Wildschadenssumme gesamt rd. 58.000 Euro. Die tatsächliche Wildschadenssumme im Landkreis Rostock ist weit höher, schließlich werden viele kleinere Wildschäden – aufgrund der ungünstigen Relation zu den Verwaltungsgebühren und Schätzerkosten - gar nicht bei den Ordnungsämtern angemeldet. Teils werden auch größere Wildschäden erst spät erkannt und aufgrund versäumter Anmeldefristen nicht bei den Ordnungsämtern angemeldet. Aber auch bei 4 angemeldeten Wildschäden - mit im Ortstermin festgestellter erheblicher Wildschadenssumme - trafen Jagdpächter und Landwirt individuelle Vereinbarungen, so dass keine Wildschadenersatzleistungen der WAK LRO in Anspruch genommen wurden.

Im Ergebnis des Jagd- und Kassenjahres 2015/16 wurden von der WAK LRO 52.325 Euro Wildschadensausgleich an Landwirte ausgezahlt, davon entfallen 39.921 Euro auf das Gebiet des KJV Güstrow e.V. und 12.404 Euro auf das Gebiet des KJV Rostock-Hansestadt Rostock e.V.

In Relation zum Jagdflächenumfang ist damit im Gebiet des KJV Güstrow – wie in Vorjahren - ein deutliches höheres Wildschadenaufkommen zu verzeichnen als im Gebiet des KJV Rostock.

Bei einem Grundbeitrag in Höhe von 0,15 Euro/Hektar und einem Schadensbeitrag in Höhe von 40% hat die WAK LRO im Kassenjahr 2015/16 insgesamt 47.397 Euro Beiträge eingenommen.

Im Ergebnis des Kassenjahres wird ein Fehlbetrag in Höhe von rd. 12.894 Euro ausgewiesen, der aus Rücklagen der WAK LRO gedeckt wird.

Für das Kassenjahr 2016/2017 hat der Vorstand der WAK LRO den Grundbeitrag – wie bisher – mit 0,15 Euro/Hektar und Schadensbeitrag mit 40% festgelegt. Um ein weiteres Abschmelzen von Rücklagen zu vermeiden, werden die Jagdpächter und Landwirte aufgefordert, wirksame Maßnahmen zur Wildschadenvermeidung zu ergreifen.

Die Wildschadensausgleichskasse Landkreis Rostock würde es zudem sehr begrüßen, wenn sich die Delegierten des KJV Güstrow e.V. für eine Zusammenführung mit dem KJV Rostock-Hansestadt Rostock e.V. einsetzen würden. Für die weitere Entwicklung der WAK LRO wäre dies von Vorteil.

Dr. Hansen